

DIN EN ISO 6556

ICS 71.040.20

Ersatz für
DIN 12475:1996-01 und
DIN 12476:1983-06

**Laborgeräte aus Glas –
Saugflaschen (ISO 6556:2012);
Deutsche Fassung EN ISO 6556:2012**

Laboratory glassware –
Filter flasks (ISO 6556:2012);
German version EN ISO 6556:2012

Verrerie de laboratoire –
Fioles à filtrer (ISO 6556:2012);
Version allemande EN ISO 6556:2012

Gesamtumfang 15 Seiten

Normenausschuss Laborgeräte und Laboreinrichtungen (FNLa) im DIN

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist 2013-02-01.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Diese Europäische Norm (EN ISO 6556:2012) wurde vom CEN/TC 332 „Laborausrüstung“ aus der Internationalen Normenorganisation ISO übernommen. Die Norm wurde im ISO/TC 48 „Laboratory equipment“, erarbeitet. Alle genannten Gremien stehen unter deutschem Sekretariat.

Das zuständige deutsche Spiegelgremium ist der Arbeitsausschuss NA 055-01-03 AA „Glasgeräte und Apparate“ im Normenausschuss „Laborgeräte und Laboreinrichtungen“. Er war federführend an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt.

Die Saugflaschen der Baureihe A nach dieser Norm entsprechen den auf dem deutschen Markt üblichen Saugflaschen, wie sie bisher in DIN 12475 und DIN 12476 beschrieben waren. Saugflaschen der Baureihe B werden hauptsächlich in Nordamerika verwendet. Die Laborrichtlinien (siehe nationaler Anhang NA) fordern, den Gebrauch von Glasgeräten mit bruchempfindlichen Schlauchanschlüssen, z. B. Glasoliven, möglichst zu vermeiden. Weitaus sicherer sind Saugflaschen mit tubusförmigem Seitenarm nach Bild 3. Bei Verwendung wird einfach ein Vakuum-Gummischlauch in den Tubus eingeführt, wie in Bild 3 rechts gezeigt. Vorteile sind die niedrigere Bruchgefahr und Gefährdung des Anwenders, und dass das Anschließen oder Abkoppeln des Vakuums einfach durch einhändige Bedienung vorgenommen werden kann.

Für die im Abschnitt 2 und dem Literaturhinweis genannten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 383 siehe DIN 12242-1

ISO 718 siehe DIN ISO 718

ISO 3585 siehe DIN ISO 3585

Änderungen

Gegenüber DIN 12475:1996-01 und DIN 12476:1983-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Saugflaschen mit konischer Form und mit zylindrischer Form in einer Norm zusammengefasst;
- b) zwei Baureihen in die Norm eingeführt;
- c) Werkstoff auf Borosilikatglas 3.3 begrenzt;
- d) Maße und Grenzabmaße teilweise geändert;
- e) zusätzliche Vakuumanschlüsse zugelassen;
- f) Kennzeichnung geändert.

Frühere Ausgaben

DIN 12475: 1953-01, 1996-01

DIN 12476: 1957-02, 1983-06

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

BGI/GUV-I 850-0, *Sicheres Arbeiten in Laboratorien — Grundlagen und Handlungshilfen* ^{*)}

DIN 12242-1, *Laborgeräte aus Glas — Kegelschliffe für austauschbare Verbindungen — Maße, Toleranzen*

DIN ISO 718, *Laborgeräte aus Glas — Temperaturschock und Temperaturwechselbeständigkeit — Prüfverfahren*

DIN ISO 3585, *Borosilicatglas 3.3 — Eigenschaften*

^{*)} zu beziehen bei: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), www.bgrci.de/praevention

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Laborgeräte aus Glas - Saugflaschen (ISO 6556:2012)

Laboratory glassware - Filter flasks (ISO 6556:2012)

Verrerie de laboratoire - Fioles à filtrer (ISO 6556:2012)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 30. September 2012 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel